

# VC AKTUELL

VELOCLUB  
STEINHAUSEN



Mitgliederinformation des Veloclubs Steinhausen  
[www.veloclub-steinhausen.ch](http://www.veloclub-steinhausen.ch)

Nummer 1/2017





## Inhaltsverzeichnis

Weihnachtsessen 2016	4-5
Ferien- und Trainingslager Mallorca	6-9
Ferien- und Trainingslager Bellaria	10
Serie: Was machen unsere Mitglieder	11
Wanted – Looking for	12
Neue GV-Termine	13
Dress an Ausfahrten	
Ebenfalls gesucht – ebenfalls wanted	
Be trendy	14
Alles Liebe	
Mit dem Verein ans Eidgenössische 2019	
Tradition: Occasionsmarkt	15



## Editorial



Wenn es wieder Wildspezialitäten zu kaufen gibt, heisst das für die Radfahrer von Steinhausen nichts Gutes! Ich spreche nicht von den zusätzlichen Kalorien, die so ein leckeres Menü mit sich bringt – nein, dann geht die Radsaison 2017 langsam dem Ende entgegen. 2017 war in jeder Hinsicht ein spezielles Jahr für den Club. An der GV 2016/2017 wurde abgestimmt, dass wir in Zukunft weniger arbeiten, dafür mehr Energie in das Fahrradfahren stecken. Das hiess für den Vorstand die Aktivitäten so zu verändern, dass dem Entscheid der GV Rechnung getragen wird. Des Weiteren haben wir 2017 das Präsidentenamt über alle Steinhauser Vereine inne. Das brachte mit sich, dass wir den 1. August-Brunch organisierten. In der Regel gehört auch das Dorffest dazu, dieses organisierten wir aber bereits im 2015.

Die beiden Trainingslager hatten wunderbares Wetter, somit konnten alle Beteiligten den ersten Schliff für eine tolle Radsaison holen. Die Impressionen im Heft laden ein, das nächste Jahr eines der beiden Ferien- und Trainingslager zu besuchen?

Die Ausfahrten wurden nur mässig besucht! Am Wetter lag es bestimmt nicht, denn dieses war wunderbar. Für 2018 suchen wir neue Gruppenleiter, die am Anfang die Stellvertretung eines Gruppenleiters übernehmen.

So werden sie langsam in die Aufgabe eingeführt. Wer Lust hat eine solche spannende Aufgabe zu übernehmen, darf sich gerne melden.

Bereits sind wir in der Planung für die Radsaison 2018. Da ich per GV aus dem Vorstand austrete, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Wir brauchen Mitglieder, die uns helfen den Club zu führen. Im Heft seht ihr eine Aufstellung über die Ämter, die es neu zu besetzen gibt. Alle Mitglieder, die Interesse an einer Vorstandsarbeit haben, dürfen sich sehr gerne unverbindlich bei Markus Walter oder bei allen Vorstandsmitgliedern melden. Dazu zu bemerken ist, dass ein Verein nur funktioniert, wenn es Mitglieder gibt, die Verantwortung übernehmen! Wir werden euch gerne zeigen, was für Aufgaben ein Vorstandsposten mit sich bringt. Selbstverständlich gibt es zu jedem Amt einen Stellenbeschrieb, den wir euch gerne aushändigen.

Ich bedanke mich bei allen Clubmitgliedern für euer tolles Engagement für den Veloclub. Ohne euch würde der Verein nicht funktionieren. Auch ein grosses Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder, die alle Anlässe und Ausflüge immer sehr gut planen und erfolgreich umsetzen! Euch allen MERCI für die tolle Arbeit, so macht es Freude!

Ich wünsche allen einen wunderschönen, sonnigen Herbst. Sportliche Grüsse

*Peter Oehen, Präsident*

# Weihnachtessen 2016



Der kulinarische sowie soziale Höhepunkt im Vereinsleben des Veloclubs Steinhausen ausserhalb der sportlichen Aktivitäten fand im letzten Dezember im Restaurant Rössli statt.

Unser Präsi fand wie jedes Jahr die passenden Worte zur vorweihnachtlichen Zeit und begrüsste die zahlreich erschienenen Veloclübler/-innen. Man braucht sich nicht zu sorgen, wenn Peter bald das Präsidentenamt an den Nagel hängt, denn langweilig wird es ihm sicher nicht, umso mehr Insider behaupten, dass er mit der SRG/SSR einen lukrativen Vertrag ausgehandelt haben soll und in Zukunft jeweils am Samstagabend das Wort zum Sonntag an die Nation spricht.

Kulinarisch liess der Abend keine Wünsche offen. Nach einem leckeren Nüsslisalat mit gehacktem Ei von glücklichen Hühnern, liess einem das Schweins-Cordon-Bleu mit Pommes Frites und einer Gemüse garnitur das Wasser im Munde zusammenlaufen. Abgerundet wurde das Ganze durch eine erfrischende Mostcrème.

Dies hat einigen Mitgliedern so sehr geschmeckt, dass sie nicht bemerkt hatten, wie sie ihre Hemden, zum Schrecken ihrer Frauen, grossflächig bekleckert hatten. Es ist der Weitsicht einiger Veloclübler zu verdanken, dass sich solche Vorfälle in Zukunft nicht wiederholen werden. Hans, dem Cool Man, Kurt dem Evergreen sowie Ex-Briefträger Fredu wurden Lätzli,



versehen mit deren Porträts, welche in Nottwil im Caribbean Village aufgenommen wurden, überreicht. Vielen Dank den Organisatoren für diese wirklich gelungene Ueberraschung.

Leider musste an diesem Abend auch eine traurige Nachricht verlesen werden. Unsere beiden Waldmensen Ho Ho Ho und sein ergebener Gehilfe Ruprecht wurden Opfer der modernen Zeit. Beidemu mussten mit Verdacht auf ein Burn Out in die Seeklinik Brunnen eingeliefert werden, wo ihnen professionelle Hilfe in der Verabreichung von Schlafstörungen, Depressionen und Burnouts zugesichert wurde. Glücklicherweise sprang deren Stift ein und rettete den Abend halbwegs.



Zuerst wurde unser Dauerbrenner Jimmy für seine heldenhaften Aktionen während der Biketour zur Ramenegg geehrt.

Jimmy hat viele Talente und er ist ein heimlicher Verehrer von unserem Adler Simi Ammann. Das für die kleinen Besucher der Ramenegg konstruierte Spielhäuschen inspirierte Jimmy zu wahren Luftsprüngen. Nach der obligaten Fotosession wählte er den Abgang via Rutschbahn. Er machte die Rechnung jedoch ohne seine aalglatten Velohöslis. Einmal auf der Rutsche ging es in rasanter Fahrt in die Tiefe. Alle riefen «flieg, Jimmy, flieg». Wie Simi beherrschte er jedoch die Landung nicht perfekt. Sein Flug endete nach geschätzten 3 Metern auf dem Hosenboden. Jetzt hatte Jimmy neben einigen Blauflecken auch noch ein Möseli a de Höseli. Das war jedoch erst der Anfang der jimmischen Odyssee. Die Gruppe teilte sich in eine etwas waghalsigere Stosstruppe, welche die eher etwas ruppigere Abfahrt Richtung Nas am Aegerisee wählte, während die etwas weniger Mutigen sich für die Heimfahrt via Hürital entschieden. Jimmy gehörte natürlich zu den Mutigen, welche nach ungefähr der Hälfte der Strecke durch ein Warnschild auf die Tatsache aufmerksam gemacht wurden, dass die Weiterfahrt nicht möglich sei, da eine Brücke im unteren Teil entfernt und deren Ersatz



<- (für Peter Oehen)



noch nicht installiert wurde. Diese Warnung wurde natürlich von den Bikecracks in den Wind geschlagen. Es herrschte die Meinung vor, dass sicher verschiedene Wege an den Aegerisee führten– notfalls müsste das Bike halt kurz getragen werden. Denkste wegen Tragen. Es war unmöglich, das Tobel zu überqueren und so blieb den Ungläubigen nur die Rückkehr nach dem Motto «Das Wandern ist des Bikers Lust». Knüsi Busi hatte die glorreiche Idee, einen Wanderweg zu benutzen, welchen er in jungen Jahren schon begangen hatte und viel Zeit und Weg einsparte. Jimmy, zum Erstaunen aller, klagte nicht, nein, er stampfte tapfer den steilen Weg nach oben, bis ihm die Füße buchstäblich zu glühen begannen. Oben angelangt, bemerkte er, dass seine Bikesohlen sich praktisch vom Rest des Schuhs verabschiedet hatten. Dank Dr. Turi konnte der Patient mittels eines Veloschlauches am Leben gehalten werden. Dass dem Schreiberling ein paar Schrauben an seinem Bike fehlten, sei an dieser Stelle nur am Rande erwähnt. Auch dafür hatte unser Mediziner ein Allerheilmittel und die Fahrt konnte trotzdem fortgeführt werden. Danke lieber Turi für deine innovativen Flickkünste.



Auch die 2. Person, welche an diesem Abend geadelt wurde, ist allen Mitgliedern bestens bekannt. Es handelt sich um unseren so geschätzten Knüsi Büsi. Er war der irrigen Meinung, dass bei der Zuger Trophy jede einzelne Fahrt in der Jahresmeisterschaft 2 Punkte einbrächten. Eine Amazone, welche den Verein in der Zwischenzeit durch die Hintertür verlassen hat, verführte ihn im wahrsten Sinne des Wortes zu veritablen Höllenritten auf seinen Stahleseln. Mehr als 60 Mal absolvierte unser Duracell-Häschen die Strecken vom Schmittli auf den Zugerberg respektive von Oberägeri auf den Raten. Eine unglaubliche Leistung zieht man in Betracht, dass er gewisse Strecken bis zu 6 Mal an einem Abend absolvierte. Zur Belohnung wurde ihm ein Willisauer Ringli Zählrahmen überreicht, welcher mit 100 prozentiger Sicherheit das korrekte Total der jeweils zurückgelegten Fahrten an den Tag bringen würde.



Zur Auflockerung und Vertreibung der müden Sitzmuskeln erteilte unser altbewährter Fitnessguru Werni eine kleine aber nicht minder abwechslungsreiche Lektion. Diese willkommene Abwechslung half so manchem Mitglied den Abend bei angeregten Diskussionen zu verlängern.

Es bleibt zu hoffen, dass sich unsere Protagonisten bis zum nächsten Weihnachtsessen im Schnitz und Gwunder von ihrem Tief erholt haben werden. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

*Der mit den Waldmännlein lebt*





## Ferien- und Trainingslager Mallorca 2017



6. April | Besuch der Finca von Peter Maffay «Can Sureda». Die Gruppe 2 fuhr heute 71 km und besuchte die Finca von Peter Maffay. Ein Glas Orangensaft dürfte nicht fehlen. Danach fuhren sie zur Cala San Vicenc und genehmigten sich dort einen feinen Kaffee.



7. April | Gruppe 1 fuhr heute zum San Salvador, Gruppe 2 von Valdemossa über Soller, Puigmajor und Pollenca zurück nach Alcudia.



9. April | Noch immer ist super Wetter auf Mallorca. Beide Gruppen fuhren heute zur Ermita Betlem, die Gruppe 1 auf direktem Weg (ca 70km), die Gruppe 2 durchs Hinterland über Maria de la Salut, Petra, San Llorenc und Arta (118 km).



8. April | Heute fuhr die schnelle Gruppe über den Orient. Ein Teil der langsameren Gruppe bezwang den Randa. Der andere Teil machte ein Ruhetag und besuchte die Altstadt und den Hafen von Alcudia.



13. April | Letzter Tag des Trainingslagers auf Mallorca. Heute sind wir gemeinsam nach Petra und Sineu gefahren. In Petra haben wir Kaffee getrunken und die feinen Orangen genossen. In Sineu waren wir zunächst auf der Rennbahn und haben dann in der Mühle Moli d'en Pau ein feines Mittagessen zu uns genommen. Damit ist ein super Trainingslager mit viel Sonne und wunderschönen Touren zu Ende gegangen!





# Ferien- und Trainingslager Bellaria 2017



Am 26. Mai um die Mittagszeit war die Gruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Ferien- und Trainingslager komplett. Durch die individuelle Anreise war alles etwas anders als in der Vergangenheit, aber umso herzlicher wurden wir im Hotel Sampaoli empfangen.

Die Sonne lachte uns jeden Morgen an und lud alle zum Radeln ein. Auf verschiedenen Strässchen wurde Bellaria allmorgendlich Richtung Hinterland verlassen. Die verschiedenen Gruppen erlebten bei ihren Touren unvergessliche Stunden in den romagnolischen Hügeln. Die bekannten und immer wieder neu entdeckte Routen wurden befahren. Am späteren Nachmittag nach den Ausfahrten trafen wir uns im Bagno 46 zu einem Drink und Plauderstündchen.

Zu den Ferien gehörte für einzelne Personen ebenfalls ein kühles Bad im Meer und/oder eine Massage der strapazierten Beine und Schulterpartien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden im Hotel Sampaoli während des Aufenthalts, von Donnerstag, 26. Mai, bis Samstag, 3. Juni, erneut in bekannter Weise verwöhnt. Im Namen aller ein grosses Dankeschön an die Familie Hager und ihr Team.

Den Organisatoren und Koordinatoren Ruth und Werner Hunziker einen herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Weitere Bilder siehe unter:

[www.veloclub-steinhausen.ch](http://www.veloclub-steinhausen.ch), Gallery, Bellaria 2017

*René Ruffiner*



alias Schmutzlinda



Motto: Distanz ist - was dein Kopf draus macht!



## Serie

### Was machen unsere Mitglieder

#### Wer ist Cristina Varela-Bosch?

Ich kam am 31. Juli 1973 in Winterthur zur Welt. *Grad rechtzeitig zur 1. August-Feier und zum Feuerwerk!* Meine Eltern waren Spanier und wir waren insgesamt 5 Geschwister, davon 1 Bub und 4 Mädchen. Mein Bruder ist der Älteste und ich bin die Jüngste. Aufgewachsen und zur Schule bin ich im Kanton Zürich, genauer in Effretikon und Umgebung. In Steinhausen wohne ich seit fast 20 Jahren. Verheiratet bin ich mit José. Ich bin kaufmännische Angestellte und seit über 15 Jahren im Gesundheitswesen / in der Pharma-Branche tätig. Seit fast 4 Jahren arbeite in der Registrierung-Abteilung der Firma Gilead Sciences Switzerland Sàrl in Zug. Ich spreche Deutsch, Spanisch, Englisch, Französisch und Italienisch. *Apropos Sprachen: Mein Rennrad und mein Mountainbike sprechen manchmal nicht die selbe Sprache wie ich... Habe jedoch noch Hoffnung, diese Sprachen in Zukunft besser zu lernen!*



#### Fahrrad...

Ich erinnere mich noch ganz gut an meine erste Fahrradfahrt ohne Stützräder mit ca. 5 Jahren. Ein Gefühl von Stolz und Freiheit kam in mir hoch. Später musste ich jedoch mit meinem roten Coronado-Fahrrad zur Schule fahren, da es auf dem Schulweg keinen Bus gab und legte so täglich 12 km zurück (egal ob bei Sonne, Regen, Wind, viel Schnee, Blitz und Donner oder Hagel). Es war zwar schön, aber manchmal auch ganz anstrengend. So legte ich unbewusst jährlich ca. 2600 km auf dem Fahrrad zurück und dies nur für den Schulweg! Dann hatte ich eine Weile andere Interessen und genug vom Fahrradfahren. Bis ich dann ca. 1998/1999 in Baar für

ein paar Jahre ins Spinning und auch ins Aerobic ging. Am Liebsten war und bin ich jedoch in der Natur. Dann kam mein Mann vor ca. 5 Jahren auf die Idee ein Rennrad zu kaufen und so habe auch ich mein erstes Rennrad beim Febru gekauft. Kurze Zeit darauf stiessen wir zum Veloclub Steinhausen, wo wir schon sehr viele neue Touren und Strecken entdecken durften. *Ein herzliches Dankeschön übrigens an dieser Stelle an alle Gruppenleiter für die schönen Ausfahrten in den letzten Jahren!*

#### ... und andere Hobbys von mir

Ich reise sehr gerne, liebe es in der Natur zu spazieren und Wandern, treffe mich gerne mit Freunden und Familie, gehe gerne mal was gutes Essen, höre sehr gerne Musik und seit Neustem erlerne ich das Gitarrenspielen und lese und zeichne vermehrt. *Aber auch nichts tun kann manchmal schön sein!*

#### Meine persönlichen sportlichen Highlights

- ✓ Rennrad-Fahrt mit Veloclub Steinhausen Andermatt - Oberalppass - Biasca - Airolo – *meine schönste aber auch härteste Velofahrt wegen extrem hohen Temperaturen*
- ✓ Rennrad Fahrt privat mit José und Freunden auf den Stelio (autofrei!) – *für mich der schönste und eindrucklichste Pass, den ich bis anhin gefahren bin*
- ✓ Meine erste Teilnahme an einem Marathon und zwar in Berlin im 2013 – *unvergesslich schöne Strecke, tolles Publikum und grösste persönliche sportliche Herausforderung*

Als nächstes Mitglied schlage ich Rudi Verpoorten-Voets vor.

# WANTED!

## LOOKING FOR

Der Veloclub Steinhausen ist ein im Jahr 1930 gegründeter Verein und zählt 2017 197 Mitglieder.

### Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

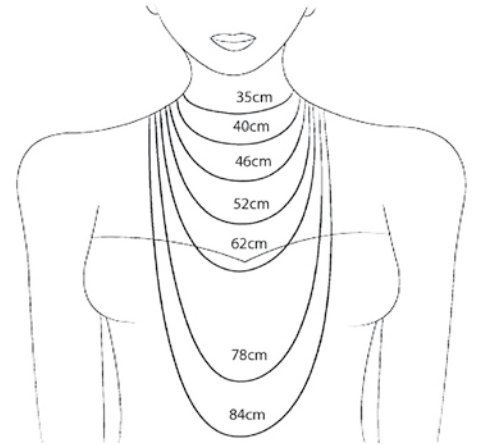
- per GV 2017:** Präsident/Präsidentin
- per GV 2017:** Koordinator/Koordinatorin – Gesellschaftliches
- per GV 2018:** Technischer Leiter/Technische Leiterin
- per GV 2018:** Materialwart/Materialwartin
- per GV 2019:** Protokollführer/Protokollführerin
- per GV 2019:** Produzent/Produzentin Clubzeitschrift «VC Aktuell»
- per Saison 2018:** Pate/Patin für neue Fahrer/Fahrerinnen  
Gruppenleiter/Gruppenleiterinnen

Bist du interessiert an der Vereinsarbeit in einem fröhlichen, aufgestellten Team? Dann schicke bitte keine Bewerbung, sondern chumm eifach. Unverbindlich. Die Jobs sind nicht schwierig und eine sorgfältige Einarbeit durch den Vorgänger/die Vorgängerin ist gewährleistet. Wir freuen uns auf dich!



# Be trendy

Und verwöhne deine Frau!



# Alles Liebe

Peter und Elisabeth  
Iten-Stadelmann

# Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2019 Zug

## Super Gelegenheit!

Vereine können sich gruppenweise anmelden und so als Helfende ans ESAF 2019 gelangen! Hast du Lust dazu? Dann schreibe in den VC WhatsApp-Chat oder melde dich bei einem Vorstandsmitglied!

«Chrampler» mit Leidenschaft und Emotionen  
Geschätzte Präsidentin, geschätzter Präsident  
Liebe Vereinsmitglieder

Das Organisationskomitee des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes Zug 2019 lanciert die Rekrutierung von mehr als 4000 «Chramplern». Der Erfolg des nächsten Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes hängt vom Engagement dieser unentbehrlichen Personen ab, ohne die der Empfang der vielen tausend Zuschauer und die Logistik des grössten Schweizer Sport- und Volksfestes nicht zu bewältigen wären.

Da wir auf die Hilfe der Vereine angewiesen sind, bitten wir Sie mit diesem Schreiben um Ihre Unterstützung. Wir können Ihnen folgendes bieten:

- ✓ **Aktiv dabei sein am grössten Sport- und Volksfest der Schweiz**
- ✓ **Unvergessliches gemeinsames Vereinserebnis**
- ✓ **Beitrag in die Vereinskasse: mind. 8.00 Fr. / Stunde und Person**
- ✓ **Kostenlose Verpflegung während der Einsatzdauer**
- ✓ **Möglichkeit in den Arbeits-Pausen das Schwingfest auf der eigens hergerichteten Helfertribüne zu verfolgen**

Nutzen Sie diese einmalige Chance beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest aktiv mit dabei zu sein und melden Sie Ihren Verein noch in diesem Jahr an. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldeformular auf [www.esafzug.ch/helfer](http://www.esafzug.ch/helfer)

Weitere Informationen entnehmen Sie dem beiliegenden Flyer sowie dem Anmeldeformular. Das OK und im speziellen die Stabstelle Personal dankt Ihnen und Ihren Vereinskolleginnen und Vereinskollegen für Ihre Unterstützung und heisst Sie als «Chrampler» am ESAF Zug 2019 bereits heute herzlich willkommen.

Freundliche Grüsse  
Eidg. Schwing- und Älplerfest 2019 Zug  
Stabstelle Personal

Markus Maurer  
Stabstellenleiter Personal

Zita Schlumpf  
Stv. Stabstellenleiterin Personal

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: [markus.maurer@esafzug.ch](mailto:markus.maurer@esafzug.ch)

ESAF 2019 Zug • 6300 Zug • 041 228 2019 • [info@esafzug.ch](mailto:info@esafzug.ch) • [www.esafzug.ch](http://www.esafzug.ch)

Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest



# Tradition

Occasionsmarkt 2017



